

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Entomologischen
Internationalen
Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

I n h a l t : Dr. E. Fischer, Zürich: „Beiträge zur experimentellen Lepidopterologie“ (Sonderdruck aus der Illustrierten Zeitschrift für Entomologie). Schluss. — Ueber *Cidaria dilutata* Bkh. und *autumnata* Bkh. — Entomologische Excursionen in Südfrankreich 1893. (Fortsetz.) — Kleine Mittheilungen. — Vereinsangelegenheiten. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Dr. E. Fischer, Zürich: „Beiträge zur experimentellen Lepidopterologie“ (Sonderdruck aus der Illustrierten Zeitschrift für Entomologie).

(Schluss.)

Als nun aber der Verfasser statt der tiefen Kälte *hohe Wärme* (ca. +43' C.) auf die Puppen einwirken liess, die nach seinen früheren Beobachtungen und Mittheilungen die nämlichen Aberrationen ergeben mussten und auch wirklich ergaben, kehrte sich die „Gesetzmässigkeit“ geradezu um: es trat jetzt *supero-inferiore* und *antero-posteriore* Entwicklung ein. Es zeigte sich diese Umkehrung nicht nur bei den im Brutofen gezogenen Formen, sondern auch dann, als der Verfasser die Puppen mehrere Stunden lang den direkten *Sonnenstrahlen* als den natürlichen Wärmespendern aussetzte. Zudem ergab sich, dass diese durch Brutofenwärme sowohl als auch durch direkte Sonnenbestrahlung (Insolation) erzeugten Falter-Aberrationen besonders bei aberr. *hygiaea* Hdrch. übereinstimmten mit den in den Sammlungen vorhandenen, in der freien Natur gelegentlich gefundenen Uebergangsformen zu ab. *hygiaea* Hdrch., da auch diese nicht *infero-superior* und *postero-anterior*, sondern *supero-inferior* und *antero-posterior* verlaufende Zeichnungsveränderung zeigen. Für diese in der freien Natur auftretenden Aberrationen nimmt daher der Autor (Teil XII.) auch an, dass sie infolge Bestrahlung der (frischen) Puppen durch die Sonne entstehen, während andere Aberrationen (mit *infero-superiorer* und *postero-anteriorer* Entwicklung) auch aus verspäteten Herbstpuppen, die unter niedrige langdauernde Herbst- und Wintertemperatur fallen, hervorgehen können, so von *Vanessa urticae* L. III. Gen., *Van. io* L., *atalanta* L. und *cardui* L. II. Gen.; denn zur Erzeugung der genannten aberrativen Formen ist, wie Verf. schon in seiner ersten Arbeit: „Transmutation der Schmetterlinge“ zeigte, nicht durchaus eine Temperatur unter 0° C. nötig, sondern eine solche von +1° +2° +3° C. ausreichend, falls sie mehrere Tage lang ohne nennenswerthe Unterbrechung einwirkt; ja einige Experimente mit Tempe-

peraturen von bloss — 3° und — 2° C. und einer Exposition von nur einigen wenigen (3 bis 4) Stunden, welche ein positives Ergebniss lieferten, haben ihn zu der Annahme geführt, dass solche Aberrationen durch im Frühjahr sehr spät, besonders aber durch im Herbst schon sehr früh auftretende Reifnächte, die ja auch in der Pflanzenwelt bedeutende Wirkungen hervorzurufen imstande sind, in die Erscheinung gerufen werden, wofür auch Beispiele aus der Natur als Belege aufgeführt werden.

Die vorstehend kurz ihrem wesentlichen Inhalte nach skizzierte Arbeit zeugt von unermüdlichem Fleiss und regem Forschungseifer des Herrn Verfassers und bietet des Interessanten so viel, dass es jedem, der sich für experimentelle Lepidopterologie und speciell für die Ursachen der Entstehung aberrativer Falter-Formen interessiert, nur angerathen werden kann, die einzelnen Publikationen an Ort und Stelle in der „Illustrierten Zeitschrift für Entomologie“ Band II—IV nachzulesen. Der Herr Verfasser hat sich mit dieser gediegenen Arbeit neue Verdienste um die experimentelle Lepidopterologie erworben.

Oskar Schultz.

Ueber *Cidaria dilutata* Bkh. und *autumnata* Bkh.

Der französische Forscher Guenée machte zuerst den Versuch, *autumnata* als selbständige Art von *dilutata* zu unterscheiden (Gn. Uran. et Phal. II p. 264), da er aber keine organischen Trennungsmerkmale herausfand und unter *autumnata* nur eine einzelne Form dieser Art, nämlich helle Stücke aus Mittelfrankreich, verstand, wurde seine Unterscheidung in der Folge nicht angenommen und *autumnata* Gn. allgemein als weisliche Aberration der *dilutata* aufgefasst. Es ist das Verdienst eines englischen Forschers, Herrn Louis B. Prout in London, die Untersuchung dieser Frage neuerdings wieder aufgenommen zu haben, und er stellte durch sehr eingehende und sorgfältige Vergleiche und Zuchtversuche fest, dass es sich hier in der That um zwei sehr nahe aber sicher

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Oskar Otto Karl Hugo

Artikel/Article: [Dr. E. Fischer, Zürich: "Beiträge zur experimentellen Lepidopterologie" \(Sonderdruck\) 43](#)